

<p><b>Titel der Filmarbeit:</b> 08/15 – Filme*</p> <p>* nach Christian Besuden: Der 08/15-Film, in: Kunst und Unterricht Nr. 386/2014, Friedrich Verlag</p>		
<p><b>Fach:</b> Kunst</p>	<p><b>Schulform:</b> Gymnasium</p>	<p><b>Jahrgang:</b> 10 – „Film“ Ab Jg. 8 möglich</p>
<p><b>Technische Ausstattung:</b> Pro fünf SuS eine Kamera oder Tablets mit Schnittsoftware</p>	<p><b>Rahmenbedingungen:</b> ca. 3 Doppelstunden 1. DoStd. Theorie; 2./3. DoStd. Praxis (Filmen und Schnitt)</p>	<p><b>Vorkenntnisse:</b> mittel <b>Aufwand der Vorbereitung und Durchführung:</b> gering bis mittel</p>
<p><b>Unterrichtlicher Zusammenhang:</b> Einführung in die praktische Filmarbeit – Umsetzung der zuvor theoretisch erarbeiteten Grundlagen durch einen sehr kurzen Film, bei dem alle acht Einstellungsgrößen sinnvoll verwendet werden. Schwerpunkt liegt hierbei auf der Bildebene, die Tonebene (Atmo/Sounds/Musik) kann allerdings zusätzlich zur Steigerung der Wirkung eingesetzt werden.</p>		
<p><b>Ziel der praktischen Filmarbeit:</b> Bewusste Anwendung der verschiedenen Einstellungsgrößen und der Prinzipien filmischer Auflösung Zielgerichtetes Anwenden der Schnittsoftware</p>		
<p><b>Ablauf:</b></p> <p><u>A. Erarbeitung / Wiederholung der wichtigen Filmbegriffe</u> wie Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven und Handlungsachse sowie Induktionseffekt (vgl. Scott McCloud: <i>Comics richtig lesen</i>, Kap. 3).</p> <p><u>B. Präsentation der Aufgabenstellung:</u> Gestaltet in 5er-Gruppen einen <u>08/15</u>-Film zu einem Thema eurer Wahl, z. B. "Märchen", „Werbeclip“ etc.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Film besteht aus genau <u>acht</u> Einstellungen</li> <li>2. Jede Einstellung ist statisch, Kamerabewegungen und Zooms sind nicht erlaubt</li> <li>3. Jede der folgenden acht Einstellungen kommt genau einmal vor: Detail, Groß, Nah, Amerikanisch, Halbnah, Halbtotale, Totale, Weit</li> <li>4. Die Filmlänge beträgt genau <u>15</u> Sekunden</li> <li>5. keine gesprochene Sprache, aber das Spiel vor der Kamera steht im Vordergrund</li> </ol> <p>Vorgehensweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwickelt gemeinsam eine Idee und schreibt diese als Log Line in 2-3 Sätzen auf.</li> <li>2. Erstellt ein Storyboard.</li> <li>3. Dreht die Einstellungen für den Film und schneidet ihn anschließend auf 15 Sekunden zusammen.</li> </ol> <p><u>Hinweise:</u> In dieser praktischen Arbeit können Tablets, aber auch Camcorder oder (Handy-)Kameras verwendet werden. Vorteil der Tablets: Mit diesen Geräten lassen sich sowohl die Filme (Kamera-App) erstellen als auch das Schneiden der Clips durchführen. Vorteile der Camcorder bzw. der Schnittsoftware: Die Schnittsoftware bietet ggf. umfassendere Gestaltungsmöglichkeiten. Bei Handykameras oder Tablets darauf achten, dass die Aufnahmen im Querformat erfolgen.</p>		

Timm Sander, Medienpädagogischer Berater, Lehrer für Kunst und Englisch am Gymnasium Langenhagen